

## Editorial



David Spichiger

Bis vor wenigen Jahren war Forschung in der Schweiz im Bereich der Naturwissenschaften im Allgemeinen und der Chemie oder der Chemie verwandten Wissenschaften im Speziellen auf die Universitäten und Eidgenössischen Technischen Hochschulen sowie die F&E-Abteilungen der Industrie beschränkt. In den letzten Jahren haben sich aber die Fachhochschulen zu einem neuen und gewichtigen Mitspieler entwickelt und bilden heute einen essentiellen Baustein in der naturwissenschaftlichen Ausbildung und Forschung. Die Fachhochschulen avancierten insbesondere in der anwendungsbezogenen Forschung zu einem nicht mehr wegzudenkenden Partner und liefern im Bereich der interdisziplinären Forschung und Entwicklung wichtige Beiträge für die Umsetzung von Industrieprojekten.

Die Schweizerische Chemische Gesellschaft (SCG) hat auf diese Entwicklung reagiert und entsprechend ihre Ausrichtung vor gut einem Jahr erweitert und die Zusammenarbeit mit den Fachhochschulen als ein wichtiges Element in ihre Strategie aufgenommen. Auch wenn einzelne FH-Aktivitäten schon vor dieser Erweiterung als Bestandteil des SCG-Angebots durchgeführt wurden, wird nun die Zusammenarbeit aktiv und auf breiter Basis gefördert. So freut es mich ausserordentlich, dass die SCG an der ILMAC 2013 gemeinsam mit den Chemie- bzw. Life-Sciences-Departementen der drei Fachhochschulen FHNW, HES-SO und ZHAW auftritt und die Positionierung der FH entsprechend unterstützt.

Die ILMAC als Fachmesse für Prozess- und Labortechnik findet alle drei Jahre in Basel statt. Altbewährtes wird mit neuen Elementen angereichert und garantiert vom 24.–27. September 2013 in der Messe-CH in Basel für jedermann ein interessantes Programm. Das neu lancierte ILMAC-Forum, mit diversen Veranstaltungen über die 4 Messtage verteilt, soll neben dem Wissensaustausch auch das Networking aktiv fördern. Auch die SCG und die Fachhochschulen sowie die Schweizerische Gesellschaft der Verfahrens- und ChemieingenieurInnen (SGVC) nutzen diese Plattform und bieten Vorträge und Symposien an. Der Gründer der ILMAC, Dr. Max Lüthi, welcher die Messe im Jahr 1959 initiierte, würde sich speziell am Freitagnachmittag-Programm erfreuen. An diesem Nachmittag werden die beiden Dr. Max Lüthi-Preisträger 2013 geehrt, worauf sie über ihre Forschung im Rahmen ihrer FH-Diplomarbeiten berichten, für welche sie von der SCG ausgezeichnet werden.

Mit dem gemeinsamen Messestand neben dem Forum verdeutlichen die SCG und die Fachhochschulen ihre Zusammenarbeit und visualisieren den Messebesuchern die im ersten Abschnitt angesprochene FH-Forschung. Total 13 Joint-Projekte zwischen Fachhochschule und mindestens einem Industriepartner werden an diesem Stand gezeigt und erlauben einen Einblick in die Vielfalt der Anwendungen. Damit es am Stand aber nicht nur bei trockener Theorie bleibt, bietet Ihnen die SCG an der SCG-Bar auch gleich eine Kostprobe des von der FHNW mitentwickelten, entalkoholisierten Biers von Rugenbräu an.

Im Namen des SCG-Vorstands und den Vorstehern der FH-Departemente ermutige ich Sie zum Besuch der nun zum 20. Mal durchgeführten ILMAC. Der Fachmessteil, das Programm im ILMAC-Forum sowie der SCG/FH-Stand liefern genügend Argumente, den Weg an die Messe in Basel unter die Füsse zu nehmen. Mit dem Promo-Code «ILMAC-SCS» können Sie über die Website [www.ilmac.ch/online-ticket](http://www.ilmac.ch/online-ticket) einen Gratis-Tageseintritt lösen.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

David Spichiger  
SCG-Geschäftsführer

